

GZ: BMWFW-37.684/0001-II/1/2017

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

41/13

Betreff: "Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich
2016"

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

- Der österreichische Tourismus hat seine wichtige Rolle als Konjunkturstütze und Beschäftigungsmotor auch im Jahr 2016 mit Bravour erfüllt. Die Zahl der Gäste und Nächtigungen hat erneut einen Rekordwert erreicht: 41,5 Millionen Gäste entschieden sich für einen Urlaub in Österreich und haben damit erstmals fast 141 Millionen Nächtigungen generiert, was einem Plus von 4,2 Prozent entspricht. Damit haben wir das im Regierungsprogramm vereinbarte Ziel – 140 Millionen Nächtigungen bis zum Jahr 2018 – bereits 2016 erreicht. Wichtiger als die reine Zahl der Nächtigungen sind die Umsätze – und auch diese dürften gemäß einer aktuellen WIFO-Einschätzung nominell um 4 Prozent, real um 1,7 Prozent gestiegen sein. Auch die Beschäftigung hat sich positiv entwickelt. Im Jahresdurchschnitt 2016 waren durchschnittlich 208.144 unselbstständig Beschäftigte allein in der Beherbergung und Gastronomie tätig, um 2,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

- 2016 war aufgrund der geopolitischen Lage ein Ausnahmejahr mit einem starken Gästeanstieg aus traditionellen Herkunftsmärkten. Österreich hat einen Ruf als sichere Reisedestination und gerade in Krisenzeiten zählt dieser Ruf doppelt. Man darf aber nicht übersehen, dass neben dem guten Abschneiden bei Gästen aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden auch deutliche Zuwächse aus CEE-Ländern wie Tschechien und Ungarn oder Fernmärkten wie China verzeichnet wurden. Die Renaissance der Nahmärkte sollte daher nicht zu einem kurzfristigen Strategiewechsel verleiten, daher bleibt die weitere Internationalisierung unser Ziel. Ein besonderes Augenmerk gilt der Entwicklung des russischen Markts. Nachdem es seit 2014 deutliche Rückgänge bei den Übernachtungen gab, zeichnet sich seit Oktober 2016 eine leichte

Trendwende ab. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben wir 2017 zum Tourismusjahr Österreich-Russland ausgerufen.

Die Investitionsbereitschaft im Tourismus ist 2016 wieder deutlich gestiegen. Das bewilligte Kreditvolumen hat von rund 143 Millionen auf rund 221 Millionen Euro zugenommen, was einem Plus von 54 Prozent entspricht. Investitionen von über 660 Millionen Euro werden mitfinanziert, das ist ein Anstieg von rund 63 Prozent. Für 2017 planen wir eine Verdoppelung des ÖHT-Haftungsrahmens für einzelbetriebliche Haftungen auf 500 Millionen Euro.

Zusätzliche Impulse setzen wir mit der KMU-Investitionszuwachsprämie, von deren Gesamtfördervolumen von 175 Millionen Euro rund 40 Millionen auf die Tourismus- und Freizeitwirtschaft entfallen. Von der Investitionszuwachsprämie für große Unternehmen werden Tourismusunternehmen voraussichtlich mit rund 10 Millionen Euro profitieren. Mit dem neuen Beschäftigungsbonus unterstützen wir zudem die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Der Lagebericht 2016 gibt einen Überblick über die nationale und internationale Entwicklung des Tourismus und über die Aktivitäten des Bundes. Monatsaktuelle Daten der Tourismusbranche stehen auf der Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft unter www.bmwf.wg.at/tourismus zur Verfügung.

Ich werde diesen Bericht so wie bisher dem Nationalrat zuleiten.

Ich stelle somit den

Antrag,

die Bundesregierung wolle den von mir vorgelegten „Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2016“ zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 27. April 2017
Dr. Reinhold Mitterlehner

Anlage